



## Provence mit dem Drahtesel unterwegs

**FBA 153**

**23. Juni – 03. Juli 2019**

**11 Tage / 960,- €**

### Rundreise Provence

Zur besten Reisezeit wollen wir das schöne und interessante Gebiet von Alpilles und Luberon im Herzen der Provence mit dem Fahrrad kennenlernen.

Romantische Wege führen durch farbenprächtige und duftende Landschaften, zum Schloss Marquise de Sade und hin zum weltberühmten Ockerfelsen.

Durch den Naturpark Luberon soll es gehen und zur Festung „Chateau de l'Empéri“ und auch zur Abtei von Silvacane.

Unsere Wege führen auf kleinen Sträßchen und asphaltierten Wirtschaftswegen durch hügeliges Gelände, was mit dem Elektrorad und etwas Grundkondition ein Leichtes für Jedermann ist.

### Reiseverlauf

Wir starten am Sonntagvormittag um 12 Uhr in Karlsruhe und fahren mit unserem Dachzeltbus über Basel, Bern und Genf eine landschaftlich schöne und abwechslungsreiche Strecke durch die Schweiz zu unserem ersten Zwischenstopp, einem idyllisch gelegenen Campingplatz am See Lac de Paladru. Zuvor bieten wir eine Zustiegsmöglichkeit um 10 Uhr in Frankfurt an.

Nach dem Frühstück fahren wir am kommenden Tag ins Gardon-Tal zu einer ca. 2- stündigen Wanderung. Aus unterschiedlichen Perspektiven nähern wir uns dem beeindruckenden römischen Aquädukt, dem Pont du Gard. Dieser gut erhaltene, mehrstöckige Wasserkanal, der die damalige Garnisonsstadt Nîmes mit Frischwasser versorgte, ist mit seinen fast 300 m Länge und 50 m Höhe für Schwindelfreie auf der obersten der drei Etagen zu begehen (fakultativ).

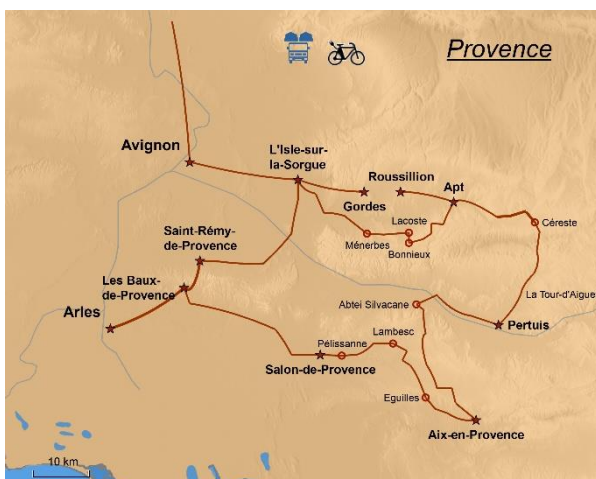
Mit diesen Eindrücken fahren wir weiter nach Saint-Rémy-de-Provence, einem typischen Städtchen der Provence. In den Altstadtgassen mit dem bunten Treiben werden wir sicherlich unsere Freude haben.

Nun wollen wir in die Camargue nach Arles, um uns das alte Stadtzentrum, das Amphitheater und nicht zu vergessen die unterirdischen Gänge unter dem Forum Romanum anzuschauen. Natürlich machen wir auch eine kleine Rundfahrt ins umliegende Rhônedelta um die Highlights dieser einzigartigen Flora und Fauna, wie z.B. die großen rosaroten Flamingos oder die halbwildten Camargue- Pferde und -Stiere, zu beobachten.

Unterwegs nach St. Rémy werden wir sicherlich einen Stopp in Les Baux-de-Provence im Nationalpark Massif des Alpilles einlegen. Der Nationalpark ist bekannt für seine feinen Olivenöle und in Les Baux bestaunen wir die ehemalige mittelalterliche Festung, die imposant ins Felsmassiv gebaut wurde. Im angrenzenden sehenswerten Künstlerdorf lohnt sich ein Bummel durch die engen Gassen.

Unser Ziel wird der Campingplatz in Salon-de-Provence sein. Die Stadt ist sowohl durch Nostradamus, dem Arzt und Autor von Prophezeiungen aus dem 16. Jahrhundert, als auch ihrer mächtigen Festung „Chateau de l'Emperi“ bekannt.

Nach den bisher eher kulturellen Begegnungen werden wir nun in die landschaftlichen Reize der Provence - in das Gebiet der Kalksandsteinfelsen, dem Luberon - eintauchen.



Es sind Flaumeichen, Atlas-Zedern, Wein- oder Lavendelfelder und die an Felshängen thronenden, male-  
rischen Dörfer, die ab nun unsere ganze Aufmerksamkeit einnehmen werden. Seine Schönheit verdankt die-  
ses Gebiet hauptsächlich dem Einfluss des Mittelmeer-  
klimas.

Der liebevolle Duft des Lavendels wird uns in den nächs-  
ten Tagen nicht mehr aus der Nase gehen. Er blüht zwi-  
schen Juni und August, der natürliche etwas früher als  
der industriell angebaute.

Wir werden uns in Salon mit unseren neuen Begleitern,  
den Elektro-Fahrrädern, ausgiebig vertraut machen,  
denn sie sollen uns die nächsten Tage sicher durch die  
zauberhafte Landschaft tragen. Mit der elektrischen  
Unterstützung können wir die teils hügeligen Wege  
leichter bewältigen und so mühelos bis zu 50 Kilometer  
am Tag zurücklegen.

Erfahrene E-Biker werden eher müde lächeln und sa-  
gen: „das mach ich doch in 2 Stunden“. Wir wollen je-  
doch einige Zwischenstopps in den kleinen Dörfern und  
Städten einlegen und uns an den schönen Dingen am  
Wegesrand erfreuen.

Den konkreten Zeitrahmen und die möglichen Treff-  
punkte klären wir täglich vor der Abfahrt auf dem je-  
weiligen Campingplatz. Auch die nötigen Einkäufe auf  
den örtlichen Märkten sollten dann abgesprochen wer-  
den, damit diese während der Radtour von unserem  
Dachzeltbus parallel erledigt werden können.

Unsere erste eher einfache Etappe führt uns etwas ab-  
seits der Lavendelromanik durch die Orte Pélassanne,  
Lambesc und Eguilles zur historischen Hauptstadt der  
Provence, nach Aix-en-Provence. In dieser Universitäts-  
stadt sind fast ein Drittel der 140.000 Einwohner Stu-  
denten und sorgen für ein besonderes Flair. Frisches  
Obst und Gemüse gibt es täglich auf dem Markt am  
Place Richelme und sehenswert sind die Figuren des  
männlichen Rhône und der weiblichen Durance an der  
Kornhalle. Hier lässt es sich schön in den Gassen der Alt-  
stadt schlendern und ein Besuch der zahlreichen Cafés  
ist empfehlenswert.

Von Aix-en-Provence fahren wir weiter nach Silvacane.  
Hier lohnt sich ein kleiner Abstecher zur Abtei Sil-  
vacane, einer der drei Zisterzienserabteien der Pro-  
vence. Anschließend durchfahren wir einige der  
schönsten Dörfer der Region zu unserem nächsten  
Campingplatz in Pertuis.

Von Pertuis durchradeln wir den Naturpark Luberon  
und steigen bis auf knapp 700 Meter Höhe an. In die-  
sem Biosphärenreservat mit seinen zerklüfteten Felsen,  
wilden Schluchten und kargen Gipfeln durchqueren wir  
Pinienwälder, Lavendel- und Weinfelder. Anschließend  
geht es bergab: mitten durch den Naturpark nach Cé-  
reste und entlang der Gebirgskette des Grand Luberon  
in die Stadt Apt. Die „Welthauptstadt der kandierten

Früchte“ ist mit ihrer Cathédrale Sainte-Anne oder den  
Gassen zum Tour de l’Horloge sehenswert.

Wir durchqueren den Naturpark Luberon weiter und  
kommen zu einem der schönsten Dörfer Frankreichs  
nach Roussillon. Bekannt ist dieser Ort durch seinen  
markanten Ockerfelsen und die rote Erde, die als Roh-  
stoff zur Farbherstellung verwendet wird. Danach fah-  
ren wir nach Gordes, das ebenfalls zu den schönsten  
Dörfern Frankreichs zählt und mit seinem hochgelege-  
nen Dorfkern, den Châteaux, Kirchen und Dorfgassen  
beeindruckt. Anschließend haben wir noch Zeit, in  
L’Isle-sur-la-Sorgue die romantischen Wasserräder zu  
besichtigen.

Am letzten Tag mit dem Fahrrad passieren wir so be-  
kannte Orte wie das Bergdorf Ménerbes, Lacoste mit  
seinem Schloss des „göttlichen“ Marquis Louis-Alfonse  
Donatien de Sade und Bonnieux.

Vom Luberon werden wir uns nun verabschieden, um  
nach Avignon aufzubrechen, wo wir uns den Papstpa-  
last, die Befestigungsmauer und natürlich auch die Pont  
Saint-Bénézet (Ruine der berühmten Bogenbrücke, die  
einen Teil der Rhône überspannt) anschauen. Eine Wei-  
terfahrt nach Orange mit Stadtbesichtigung und mög-  
licherweise auch eine Weinprobe im Châteauneuf du  
Pape stehen auf unserem weiteren Programm.

Mit diesen vielen Eindrücken werden wir nun die Rück-  
fahrt antreten und im Elsass in der Nähe von Colmar  
übernachten, bevor wir am nächsten Morgen zurück  
nach Karlsruhe fahren. Dort wollen wir zwischen 14-16  
Uhr ankommen und verabschieden uns von einem Teil  
unserer Mitreisenden. Danach geht’s weiter nach  
Frankfurt, für unsere Gäste, die dort zugestiegen sind.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterver-  
hältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

**Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme  
und erholsame Reise.**

### Unsere Leistungen

- Rundreise mit dem Dachzeltbus  
Abfahrt / Ankunft Frankfurt / Karlsruhe
- Übernachtung im 2-Personen-Dachzelt
- E-Bike Nutzung an 5 Tagen
- Deutsche Reisebegleitung

### Nicht eingeschlossen

- Gemeinschaftskasse (ca. **210,- €**)  
für Verpflegung, Campingplätze und Eintrittsgelder
- Kranken- und Reiseversicherungen
- Fakultative Ausflüge

Mindestteilnehmerzahl: 12